



Sammlung Theaterzettel

Margarethe.

Gounod, Charles

1890-03-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

108

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 9. März 1890.93. Vorstellung.
Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	.	.	.	.	.	Herr Erl.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Mößlinger.
Margarethe	.	.	.	.	.	Fräul. Milena.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethen's Nachbarin	.	.	.	.	.	Frau Seubert.
Siebel,	} Studenten	.	.	.	.	Fräul. Sorger.
Brander,		.	.	.	.	Herr Starke.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Peters.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Grahl.
Dritter		.	.	.	.	Herr Schilling.
Vierter		.	.	.	.	Herr Wensauer.

Ein Geist.

Im 2. Akt: Walzer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kass' für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bucha, Herr Bösch, Herr Meidl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrstüb Mk. 3.50 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr.
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse und beim Portier.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Sperrstüb-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 89 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 10 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 10. März 1890. (Abonnement B.)

„Die Verlobung beim Laternenlicht.“

„Der zündende Funke.“

„Die Puppensee.“

Anfang 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.